

Von: Silke Schumacher ssfb@icloud.com
Betreff: ULK
Datum: 25. Juni 2021 um 14:57
An: Landesbischofin landesbischoefin@nordkirche.de
Kopie: Thies Stahl ts@thiesstahl.de, Igor Zeller vokalwerk@gmail.com



Sehr geehrte Frau Kühnbaum-Schmidt,

heute schrieb mir die mit von Ihnen angekündigte Frau Dr. Arns.

=====

Ihr Anliegen zum Verfahren mit der unabhängigen Unterstützungsleistungskommission wurde wie angekündigt durch mich an die Kommissionsmitglieder herangetragen. Aus dem Gespräch mit der Kommission möchte ich Ihnen gerne folgendes Ergebnis mitteilen:

Aufgrund Ihrer Einlassungen bei mehreren kirchlichen Stellen zu Hinweisen auf sexualisierte Gewalt durch einen Pastor der Nordkirche ((welcher ist gemeint, der mich confirmierende Pastor D. oder Pastor R., mit dem Frau Fehrs befreundet ist)) ist gemäß S 6 Abs. 1 Präventionsgesetz die Meldung zur Eröffnung eines formalen Prüfverfahrens bei den dienstlich zuständigen Stellen erfolgt. Diese Untersuchung läuft zurzeit. Im Interesse einer ordnungsgemäßen Klärung des Sachverhalts ruhen währenddessen alle weiteren Verfahren. Dies gilt auch für Ihr Verfahren mit der Unterstützungsleistungskommission. ((Diese Vermischung von Aussagen, die scheinbar eine allgemeine Verfahrensänderung betreffen, mit Dingen, die für mein Verfahren wichtig sind, finde ich sehr verwirrend.))

Die Kommission steht grundsätzlich für eine Fortsetzung des Kontakts zur Verfügung und wird Ihnen nach Abschluss des Prüfverfahrens gerne ein erneutes Gesprächsangebot machen. Um Ihren Bedenken entgegenzukommen wird die weitere Verfahrenskoordination künftig über mich bzw. über das Büro der Fachstelle (Frau Wöhrmann) erfolgen. Das Verfahren der Unterstützungsleistungskommission sieht zudem die Möglichkeit vor, dass sich Betroffene jederzeit gegen die Teilnahme einzelner Kommissionsmitglieder an den gemeinsamen Sitzungen aussprechen können. Dieser Wunsch wird dann selbstverständlich berücksichtigt.

Ich bedauere, dass Sie das bisherige Verfahren als Belastung empfunden haben und hoffe, dass die gut begonnen Gespräche mit der Kommission zeitnah fortgeführt werden können.

=====

Dem Schreiben von Frau Dr. Arns ist nicht zu entnehmen, ob Frau Fehrs, immerhin die Leiterin der Unterstützungsleistungskommission, auch zu den Kommissionsmitgliedern gehört, gegen deren "Teilnahme an den gemeinsamen Sitzungen" ich mich jederzeit aussprechen können würde.

Diese Frage bringt mich zu der eher grundsätzlichen Frage nach den hier involvierten dienstlichen Hierarchien: Ist Frau Fehrs die Vorgesetzte von Frau Dr. Arns, so wie Sie, Frau Kühnbaum-Schmidt, als Landesbischofin die Vorgesetzte der Bischöfin Frau Fehrs sind? Oder sind beide, Frau Fehrs und Frau Dr. Arns, Ihnen dienstlich untergeordnet, sich auf gleicher Ebene befindend?

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir diese Frage beantworten würden und möchte Sie außerdem noch einmal bitten, mir den Eingang meiner Frau Fehrs betreffende Beschwerde zu bestätigen.

Ich bedanke mich im Voraus,

Mit freundlichen Grüßen

=====

Guten Tag Frau Dr. Kühnbaum-Schmidt.

Bitte bestätigen Sie mir den Eingang meiner Beschwerde per Mail, welche sich auch, bzw. insbesondere gegen Frau Fehrs richtet. Für mich ist dies immens wichtig. Ich danke.

HG Silke Schumacher

Am 10.06.2021 um 10:57 schrieb Silke Schumacher <ssfb@icloud.com>: Guten Tag Frau Dr. Rieck,

schön, dass es, was Herrn Kluck und seine Vorgesetzte, Frau Dr. Arns, betrifft, Bewegung gibt.

Ich möchte aber noch einmal darauf hinweisen, dass meine Beschwerde in erster Linie den Umgang von Frau Fehrs mit mir betrifft:

Es ist für mich nicht hinnehmbar, dass Frau Fehrs mir gegenüber nicht ihre Befangenheit anzeigt und diese dann als Grund dafür benennt, aus dem Aufarbeitungsgespräch mit mir ausgestiegen zu sein. Auch hätte sie mir, gleichzeitig mit einer solchen Mitteilung, ihren Nachfolger, ankündigen und vorstellen sollen, also die Person, auf die ich mein ihr geschenktes Vertrauen hätte übertragen sollen.

Beides nicht getan zu haben und mir einfach einen sich nicht angemessen vorstellenden Mann zu schicken, der mich unempathisch-verwaltungstechnisch übernehmen will, finde ich in höchstem Maße unangemessen - und auch, wie ich jetzt mit etwas Abstand sagen kann, einigermaßen retraumatisierend.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schumacher

